

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 19

JÄNNER 1976
ERSCHEINUNGSTAG : 23. DEZEMBER 1975

NUMMER 1



Allen Steyrer Mitbürgern -
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

[Signature]

Bürgermeister Stellvertreter

[Signature]

Bürgermeister

[Signature]

Bürgermeister Stellvertreter

Werte Steyrerinnen und Steyrer !

Die Vorweihnacht ist längst nicht mehr die ruhige Vorbereitungszeit für das Weihnachtsfest, sondern ist vielfach von Geschäftigkeit, Hast und Eile verdrängt worden. Dies ist nicht nur das Zeichen einer anderen Lebensauffassung zu früher, sondern auch ein Ausdruck einer Entwicklung zum besseren, vielseitigeren Leben. Dennoch wird uns bewußt, daß mit dem Weihnachtsfest die Tradition wieder zu ihrem Recht kommt und das familiär Besinnliche im Vordergrund steht. Diese Weihnachtszeit und der bevorstehende Jahreswechsel gelten heute meiner Betrachtung, zumal dazu sowohl der Blick zurück als auch eine Vorschau gehört. Als Bürgermeister unserer Stadt blicke ich mit Genugtuung auf die heuer erbrachten Leistungen der städtischen Gemeinschaft aber auch der Stadtverwaltung zurück und möchte nur einige dieser der Gesamtheit dienenden Leistungen erwähnen.

Mit Inangriffnahme des Ausbaues am rechten Brückenkopf der Schönauerbrücke wurde zugleich die Kompliziertheit der Verkehrslösung deutlich. Nach eingehender Aussprache mit den Beteiligten wurde es möglich, anstelle einer halbjährigen Umleitung über die Ennsleite den Verkehr über den rechten Brückenkopf, wenn auch mit teilweisen Behinderungen, während der gesamten Bauzeit aufrecht zu erhalten. Eine Lösung, die volle Anerkennung verdient.

Weiters wurden im 1. Bauabschnitt des Verbauungsgebietes Resthof ca. 100 Wohnungen den Mietern übergeben und in der zweiten Jahreshälfte die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt begonnen. Die Wirtschaft konnte auch in diesem Jahr trotz verschiedener Einsparungsmaßnahmen die Beschäftigung voll aufrecht halten, ja sogar in der Infrastruktur durch Geschäftsneugründungen und Eröffnung eines Großkaufhauses belebt werden. Nach mehrjährigen Vorgesprächen war es möglich, durch zielführende Entscheidungen den Wunsch vieler älterer Mitbürger auf Einführung der Aktion "Essen auf Rädern" zu erfüllen. Es freut mich, daß sich hier die Steyrer Serviceclubs an der Finanzierung besonders aktiv beteiligt haben und seit längerer Zeit täglich 50 Portionen zugebracht werden können. Es wird nicht mehr allzulange dauern, daß ein zweites Fahrzeug zur Erweiterung eingesetzt werden muß.

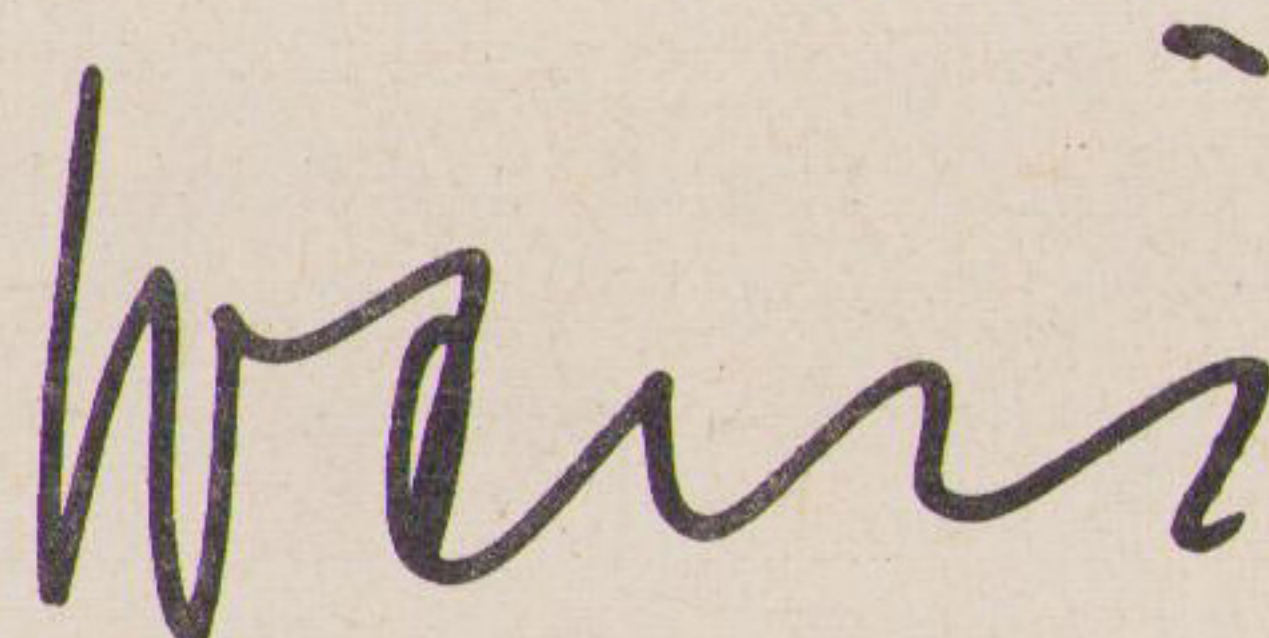
Gerade wer wie ich mit vielen Sorgen aller Generationen beschäftigt wird, sieht das "Essen auf Rädern" als eine der wichtigsten Einrichtungen unserer Stadt. Der Berufsschuljugend wurde mit einer namhaften Beteiligung der Stadt Steyr durch das Land Oberösterreich ein Berufsschulzentrum in Münichholz errichtet. Für die Pflichtschüler ist die Erweiterung der Promenadeschule im Ausbau bereits sehr weit gediehen und schließlich wird seit September am Neubau der Handelsakademie, der Handelsschule und der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen gearbeitet. Dem ruhenden Verkehr dienen jene Parkplätze und Einrichtungen, die heuer errichtet werden konnten.

Dieser Rückblick kann natürlich nur einige Ereignisse in die Betrachtung einbeziehen. Dazu gehören einige wichtige internationale gesellschaftliche Veranstaltungen in Steyr, insbesondere der Besuch des polnischen Ministerpräsidenten, gemeinsam mit dem österreichischen Bundeskanzler, die anlässlich des Abschlusses wichtiger Verträge zwischen der Steyr-Daimler-Puch AG und POL-MOT Warschau am Stadtplatz und im Rathaus von Bevölkerung und Stadtverwaltung herzlich empfangen wurden. Es waren aber auch leidvolle Stunden, die hinter uns liegen. Ich erinnere an das schwere Hochwasser im Juli dieses Jahres, das viele Mitbürger hart getroffen hat und wobei sich die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr, Polizei, Rettung sowie andere Einrichtungen mit dem für sie geltenden Alarmplan bestens bewährt haben, wodurch größere Sachschäden abgewendet werden konnten.

Mit dem Beginn des neuen Jahres verbinden sich aber auch viele Wünsche. Für die Stadt Steyr bedeutet dies das konsequente Weitergehen des beschrittenen Weges, wozu im Jahresvoranschlag für 1976 rund S 400 Millionen eingesetzt sind. Diesem Voranschlag liegt die Idee zugrunde, das Leben in unserer Stadt immer mehr zu verbessern. Dazu ist an Verkehrseinrichtungen der Neubau der Dukartstraße und mit dem Abbruch der alten Turnhalle in der Pachergasse die Verbreiterung dieser Engstelle ins Auge gefaßt. Mit großer Dringlichkeit wird an dem Neubau der beiden letzten Eisenbrücken über Enns und Steyr bei Zwischenbrücken geplant und voraussichtlich im Herbst des kommenden Jahres zunächst die Ennsbrücke abgebrochen werden. Eine Selbstverständlichkeit ergibt sich im Wohnbau durch Fortsetzung des Resthof-Bauvorhabens und dazu eine Verstärkung des Siedlungsbaues durch Verkauf von Parzellen in der Waldrandsiedlung. Schließlich müssen schon jetzt die ersten Vorbereitungen einsetzen, das Jahr 1980 zu einem würdigen Gedenkjahr zum 1000-jährigen Bestehen der Stadtansiedlung werden zu lassen, weshalb noch eine Reihe von Maßnahmen auf sozialer, kultureller und geselliger Ebene zu betreiben sind. Unsere Wünsche, Pläne und Ziele werden natürlich von weltweiten wirtschaftlichen Ereignissen beeinflusst. Sie müssen sich aber auch nach den örtlichen wirtschaftlichen Entwicklungen orientieren. Das zu Ende gehende Jahr hat bewiesen, daß gerade Österreich in der Lage war, viele Schwierigkeiten leichter zu überwinden als andere Staaten. Nutznießer waren auch die Bewohner unserer Stadt und so blicke ich auch dem Jahr 1976 zuversichtlich entgegen und hoffe, daß wir durch die gemeinsame Leistung das Bild unserer Stadt noch verschönern und das Leben in ihr weiter verbessern können.

Allen Steyrerinnen und Steyrern, insbesondere den Lesern unseres Amtsblattes, wünsche ich für das kommende Weihnachtsfest einen frohen Abend, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im Jahre 1976.

Ihr
Bürgermeister



Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 45. ordentlichen Sitzung am 13. November 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Adaptierung eines Ausstellungs- raumes im Neutor	S	9.000, --
Maler- und Anstreicherarbeiten in der Volksschule Ennsleite	S	138.000, --
Außerordentliche Subvention an den Heeressportverein Steyr	S	3.000, --
Weihnachtsaktion 1975 zugunsten bedürftiger Rentner und Pensionisten	S	223.000, --

Weihnachtssonderaktion 1975 für Sozialhilfeempfänger	S	75.000, --
Straßenbau rechter Brückenkopf der Schönauerbrücke; weitere Mittelfreigabe	S	4.200.000, --
Erweiterung der Promenadeschule; weitere Mittelfreigabe	S	1.500.000, --
Ausbau des linken Brücken- kopfes der Schönauerbrücke; Ergänzungsarbeiten	S	439.000, --
Kostenbeteiligung der Stadtge- meinde Steyr am Baulos Stein- feld der Voralpen - Bundesstraße	S	843.000, --
Reparatur der Aufbauleiter des Einsatzfahrzeuges der städtischen Elektriker	S	9.600, --
Autobusbahnhof Steyr, Umprojektierung	S	29.000, --

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am 18. November 1975 seine 15. ordentliche Sitzung ab, auf deren Tagesordnung 99 Punkte zur Beschlußfassung standen.

Am Beginn der Sitzung standen einige Personalentscheidungen, die durch den aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt von Stadtrat Alois Besendorfer erforderlich geworden waren.

Vorerst gelobte Bürgermeister Franz Weiss Frau Therese Molterer auf Grund der Bestimmungen der Statutargemeinden-Wahlordnung als neues Mitglied des Gemeinderates an.



Gemeinderat Therese Molterer steht im 62. Lebensjahr und gehörte dem Gemeinderat bereits in den Jahren 1966 bis 1973 an. Im Rahmen der Sozialistischen Partei wirkt sie im Ausschuß der Sektion 13 sowie im Bezirksfrauenkomitee. Seit ihrer Pensionierung ist sie überdies im Österreichischen Pensionistenverband tätig.

In der Folge hatte gemäß den Bestimmungen des Stadtstatutes die Sozialistische Gemeinderatsfraktion ein neues Mitglied des Stadtsenates zu wählen. Die einstimmige Wahl fiel dabei auf Gemeinderat Johann Zöchling.



Stadtrat Johann Zöchling ist am 22. 12. 1922 in St. Aegyd/Neuwald geboren und lebt seit dem Jahr 1946 in Steyr. Als Obmann der SPÖ-Sektion 21 wurde er im Jahre 1955 in den Gemeinderat entsandt, dem er seither in ununterbrochener Folge angehört. Jahrzehntlang ist Stadtrat Zöchling auch als Funktionär mit dem Sport verbunden. Als Obmann des ATSV Steyr und als geschäftsführender Bezirksobmann der ASKÖ vertritt er die Interessen vieler Sportler.

In der Geschäftsverteilung des Stadtsenates ergaben sich durch diese Neuwahl folgende Veränderungen.

STADTRAT JOHANN ZÖCHLING

Referat für das Wohlfahrtswesen (ausschließlich des Städtischen Zentralaltersheimes), Referat für Kindergärten und Horte.

STADTRAT ANNA KALTENBRUNNER

Referat für das Städtische Zentralaltersheim, Marktreferat.

STADTRAT RUDOLF FÜRST

Finanzreferat, Gesundheits- und Veterinärreferat.

In der Geschäftseinteilung der übrigen Mitglieder des Stadtsenates ergaben sich keine Veränderungen.

Vor Eingang in die Tagesordnung brachten die Fraktionen der Österreichischen Volkspartei und der

Freiheitlichen Partei einige Anträge und Anfragen ein, welche der geschäftsmäßigen Behandlung zugeführt wurden.

Aus der umfangreichen Tagesordnung seien in der Folge die wichtigsten Punkte der einzelnen Berichterstatte besonders hervorgehoben.

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS:

Der Gemeinderat genehmigte die Satzungen des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, in welchem sich die Nachbargemeinden Garsten, Behamberg, Dietach, St. Ulrich und Sierning mit der Stadt Steyr zur Planung einer überregionalen Abwasserbeseitigungsanlage zusammenschließen.

Stiftung eines Gregor-Goldbacher-Förderungsfonds (siehe Artikel).

Ankauf einer Personenrufanlage

für die freiwillige Stadtfeuerwehr S 205.000, --

Anstelle von Bürgermeister-Stellvertreter Leopold Petermair wird dem Amt der o.ö. Landesregierung Bürgermeister-Stellvertreter Karl Fritsch zur Ernennung zum Mitglied der Fremdenverkehrskommission Steyr vorgeschlagen.

Der Abhaltung von 20 Gastspielen des Landestheaters Linz im Rahmen der Saison 1975/76 wird zugestimmt. Auf Grund der erhöhten Aufführungshonorare wird eine 10%ige lineare Erhöhung der Eintrittsgebühren genehmigt.

Errichtung einer Fußgängerüberführung über die Blümelhuberstraße

S 1.834.000, --

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER HEINRICH SCHWARZ:

Anschaffung einer Brandmeldeanlage für das Heimathaus Steyr

S 252.000, --

Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die GWG für die Wohnbauten Ennsleite XXII, Resthof I - VII und Garagen

S 12.500.000, --

Festsetzung endgültiger Darlehen an die GWG der Stadt Steyr für die Bauten Ennsleite XIX

S 19.629.000, --

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Pflichtschulen

S 270.000, --

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER KARL FRITSCH:

Aus dem Rechnungsabschluß des Fremdenverkehrsverbandes Steyr für das Jahr 1974 ergibt sich ein Abgang in Höhe von S 368.917,98, dessen Deckung vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Kostenanteil der Stadt Steyr

am Ausbau des Bauloses Steinfeld der Voralpen-Bundesstraße

S 1.000.000, --

Ausbau des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke; verschiedene Geldentschädigungen an Anrainer und Bau- und Verschleißarbeiten

S 400.000, --

BERICHTERSTATTER STADTRAT RUDOLF FÜRST:

Der Rechnungsabschluß 1974 der Stadt Steyr, der dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlag, wies im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 239.172.403,23

und Ausgaben von S 239.157.088,62 aus (S 15.314,61 Überschuß aus Einnahmenresten des Vorjahres). Der außerordentliche Haushalt zeigte in Einnahmen und Ausgaben je S 57.348.114,88. Die Gesamtgebarung konnte durch Darlehensaufnahmen in Höhe von rund 23,9 Millionen Schilling, welche dem außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden, ausgeglichen werden.

Der in der Folge genehmigte Nachtragsvoranschlag 1975 weist im ordentlichen Haushalt eine Erhöhung von S 225.588.300, -- auf S 254.481.300, --, und im außerordentlichen Haushalt von S 74.160.000, -- auf S 98.858.000, -- aus.

Grunderwerb in der Pachergasse und am Rennbahnweg vom Allgemeinen Turnverein.

Zur Verbreiterung der Pachergasse ist die Entfernung der alten Turnhalle des Allgemeinen Turnvereines erforderlich, die durch den Neubau einer Halle am ATV-Platz ermöglicht wird. Gleichzeitig ist im Rahmen dieser Baumaßnahmen auch eine Verbreiterung des Rennbahnweges im Bereich der Kreuzung unterhalb der Abfahrt von der Ennstalbrücke möglich. Insgesamt gab der Gemeinderat hierfür S 3.525.000, -- frei.

Beitrag der Stadt zu den Kosten der Kanalisierung der Landarbeitersiedlung in Dietach

S 400.000, --

Auf Grund der im letzten Jahr eingetretenen Preissteigerungen müssen die Ausspeisungsbeiträge mit 1. 1. 1976 für die Kindergärten mit S 14, -- und für die Kinderhorte mit S 16, -- neu festgesetzt werden.

BERICHTERSTATTER STADTRAT KONRAD KINZELHOFER:

Der Gemeinderat beschloß die Richtlinien für die Verleihung des neuen Sportehrenzeichens der Stadt Steyr. Mittlerweile wurden die Sportverbände und Sportvereine bereits eingeladen, die für die Ehrung in Frage kommenden aktiven Sportler und Funktionäre dem Stadtsportamt bekanntzugeben.

Der Betrieb der Städtischen Bäder und der Kunsteisbahn ergab im Jahre 1974 einen Verlust von Schilling 2.144.369, -- wovon der Gemeinderat einen Restbetrag von S 1.144.369, -- genehmigte.

Auf Grund dieses überaus großen Verlustes war es notwendig, die Eintrittspreise, die teilweise seit 1966 unverändert in Geltung sind, neu zu regeln. Die ab 1. 1. 1976 geltenden neuen Tarife sind unter den amtlichen Nachrichten ersichtlich.

Erneuerung von Niederdruckgasleitungen in der Leopold-Werndl-Straße und Industriestraße

S 788.000, --

BERICHTERSTATTER STADTRAT MANFRED WALLNER:

Auf dem Gebiet des Bauwesens faßte der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Kanalisierung Steyr - Gleink

S 695.000, --

Straßenbau rechter Brückenkopf der Schönauerbrücke

S 4.200.000, --

Innerstädtischer Verkehrsring, Neuherstellung eines Teiles der Redtenbachergasse

S 404.612, --

Sanierung des Brucknerplatzes

S 156.500, --

Weitere überplanmäßige Mittelfreigabe für die Erweiterung der

Promenadeschule auf Grund des zügigen Baufortschrittes S 1.500.000, --
 Ausbau der Kreuzung Rooseveltstraße - Kaserngasse und Herstellung einer Verbindung zur Umfahrung Seifentruhe S 4.531.000, --

BERICHTERSTATTER STADTRAT LEOPOLD WIPPERSBERGER:

Straßenerhaltungsarbeiten in Gleink, Stein und Maria Winkling, sowie an Bundesstraßen im Stadtgebiet S 710.000, --
 Schaffung von neuen Parkplätzen südlich des Volkskinos, in der Punzerstraße, am Wieserfeldplatz und in der Hans-Wagner-Straße S 1.880.000, --

BERICHTERSTATTER STADTRAT JOHANN ZÖCHLING:

Leistung eines Kostenbeitrages für den Wasserverband Steyrtal S 1.000.000, --
 Durch diese Leistungen wird die Dammkrone des Kraftwerkes Klaus zur Hochwassersicherung erhöht.
 Im Jahr 1975 wird wie alljährlich eine Brennstoffaktion für bedürftige Haushalte durchgeführt, wofür ein Betrag von S 340.000, -- erforderlich ist.

Insgesamt verfügte der Gemeinderat in dieser Sitzung über Budgetmittel in Höhe von S 66.557.000, --.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 46. ordentlichen Sitzung am 26. November 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Fahrtkostenzuschüsse für Steyrer Arbeitermittelschüler, Schüler der HTL und Schüler der HAK für Berufstätige beim Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich in Linz im Schuljahr 1975/76 S 45.500, --
 Ankauf einer Liegenschaft S 350.000, --
 Änderung der Einfriedung im Bereich der Kunsteisbahn S 14.000, --
 Anstrahlung der Kirche Christkindl während der Weihnachtszeit S 10.000, --
 Wasserwerksgenossenschaft Gründberg; Übernahme des Verteilungsnetzes und Herstellung der Anschlußleitung S 276.000, --
 Ankauf von duktilen Gußrohren für das Städtische Gaswerk S 940.000, --
 Zubau Promenadeschule; Herstellung der Eternit-Innenfensterbänke S 48.000, --
 Anschaffung von Geräten für den Winterdienst des Städtischen

Wirtschaftshofes S 16.000, --
 Ankauf und Montage von Wegweisern S 85.000, --
 Subventionierung der Schulschulskurse der Steyrer Pflichtschulen im Schuljahr 1975/76 S 45.500, --

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Wärmezentrale Resthof; Anschluß der zweiten Heißwassererzeugungseinheit S 42.000, --
 Bauvorhaben Resthof I; Lieferung von Kleinspeichern und Garagentoren S 117.000, --

Volkshochschule der Stadt Steyr

SAMSTAG, 24. JÄNNER - SAMSTAG, 31. JÄNNER 1976
WINTERWOCHE 1976

Ort: Ramsau am Dachstein
 Pension Brandstätter
 Fahrpreis (einschl. Halbpension, Hin- und Rückfahrt sowie Reiseleitung): S 1.400, --
 Anmeldeschluß: 14. 1. 1976

Anmeldungen und Auskünfte:
 Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Jänner 1976

DONNERSTAG, 8. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz:
 "EINER MUSS DER DUMME SEIN"
 Komödie von Georges Feydeau
 Abonnement II - Restkarten ab 2. Jänner 1976 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

MONTAG, 12. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
 Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmuth Burger:
 "POLEN - 30 JAHRE NACH DEM KRIEG"

DONNERSTAG, 15. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz:
 "DIE GROTTE" - Schauspiel von Jean Anouilh
 Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 9. Jänner 1976 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr
 Die Bühne ist zweigeteilt: oben wohnen die Herrschaften, unten in der "Grotte" ist die Welt der Dienstboten. Und zwischen diesen Welten - so stellt Anouilh fest - gibt es keine Verbindung. Niemand will sie, jeder Versuch dazu verstärkt die Trennung. Als Meister einer vollendeten Szenentechnik spielt der Autor mit seinen Figuren, versteht Tragik amüsant zu bringen und immer wieder Poesie aufblühen zu lassen.

— NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR —

**Wir haben am 7. November 1975 eine eigene
MÖBEL-DISKONTABTEILUNG**

in unseren Hallen errichtet, daraus einige Preisbeispiele:

Jugendzimmer 4 teilig	S 2950,-	Allraumbett mit Springaufbeschlag und	
Wohnwand 276 cm	S 4785,-	Bettzeugraum 90x190 in Möbelstoff gearbeitet	S 1885,-
Wohnwand 325 cm	S 5875,-	1 Kücheneckbank, 2 Sessel, Plastik tapeziert	
Küchenblock mit Hängeschrank und		1 Tisch, Stahlrohr, komplett	S 2320,-
Niroabwäsche 250 cm, oben und unten verbaut	S 5800,-	Komplette Bauernstube in Kiefer	S 8805,-
Französisches Doppelbett mit Kopfhaupt,		Stilschrank Nuß, altdeutsch 300 cm	S 8980,-
schöne Bezugsmöbelstoffe	S 4160,-	Tufting - Spannteppich 400 cm,	
Stockbetten komplett	S 1440,-	Schaumrücken per m ²	S 75,-

NUR FEHLERFREIE MARKENWARE !!!

Diese Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer,
kostenloser Lieferung und Montage in der

DISKONTABTEILUNG

Möbel Steinmaßl, Steyr

— NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR — NEU in STEYR —

SAMSTAG, 17. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KAMMERKONZERT

Ausführende:

Annelore Sommerer, Sopran

Sigrid Hagmüller, Alt

Johann Sommerer, Tenor

Michael Gillesberger, Baß

Hans Grabner, Flöte

Erich Hagmüller, Violine

Peter Langgartner, Viola

Gerhard Geiblinger, Klavier

Programm:

J. Haydn: Vierstimmige Gesänge

L. v. Beethoven: Serenade

A. Dvorak: Klänge aus Mähren

M. Reger: Serenade

MONTAG, 19. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmuth Burger:

"DAS ANDERE DEUTSCHLAND" - Eindrücke von einer
Autoreise durch die DDR

DONNERSTAG, 22. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"PARISER LEBEN" - Operette von Jacques Offenbach

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 16.
Jänner 1976 an der Kasse des Volkskinos Steyr

FREITAG, 23. JÄNNER 1975, 17.30 Uhr,

Volkskino Steyr:

Aktion "Der gute Film":

"DER GENERAL"

SAMSTAG, 24. JÄNNER 1976, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

LIEDER-ABEND der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR

Uta Pilger (Alt) singt Lieder von J. Brahms, H. Pfitzner,
Benjamin Britten und Emmo Diem (Uraufführung)

Am Flügel: Emmo Diem

Mitwirkend: Rudolf Nones, Klarinette

MONTAG, 26. JÄNNER 1976, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmuth Burger:

"DAS KAISERREICH IRAN" - Aufgeklärter Absolutismus
im 20. Jahrhundert

MITTWOCH, 28. JÄNNER 1976, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

KLAVIERKONZERT JÖRG DEMUS, Wien

Österreichische Klaviermusik aus drei Jahrhunderten -

(Werke von W. A. Mozart, J. Haydn, L. v. Beethoven,

A. Bruckner, A. v. Webern, A. Berg, F. Schmidt und F. Schubert)

DONNERSTAG, 29. JÄNNER 1976, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"PARISER LEBEN" - Operette von Jacques Offenbach
Abonnement II - Restkarten ab 23. Jänner 1976 im Frei-
verkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

SAMSTAG, 31. JÄNNER 1976, 16.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"BESINNISCHE STUNDE"
Gedicht - Ballade - Hymne - Prosa
Es liest: Kurt Ranz
Am Orgelpositiv: Günter Bauer

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-
tes der Stadt Steyr im Monat Jänner 1976 werden
durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben!

Schöne Bauten unserer Stadt

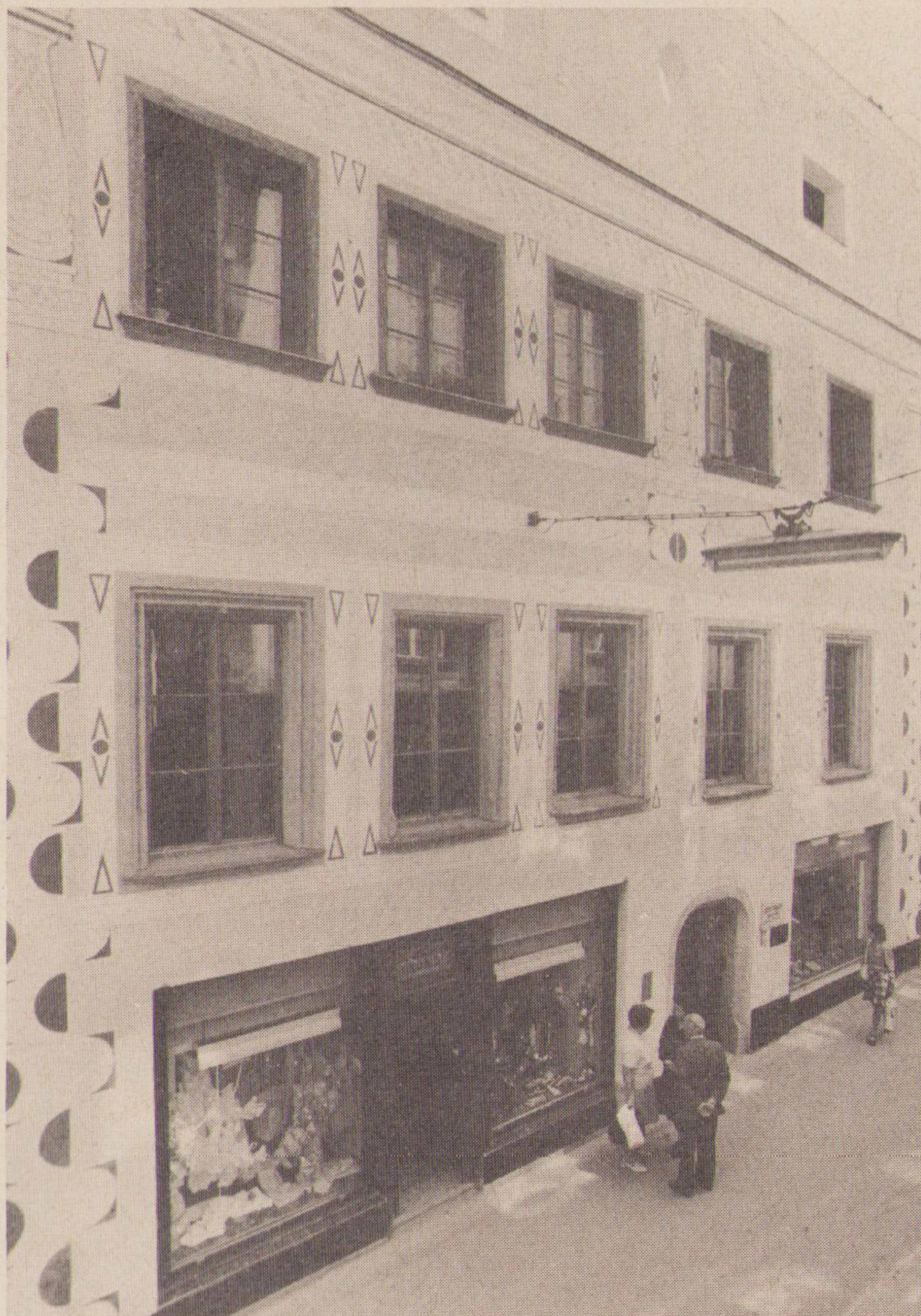


Foto: Hartlauer

ENGE NR. 17

Dieses fünfschichtige und zweistöckige, mit einem Scheingiebel versehene Haus wurde schon 1974 in die Fassadenaktion der Stadt Steyr einbezogen und trägt nunmehr durch seine alten, trotzdem fast modern anmutenden Sgraffiti (vgl. Ennskai Nr. 5), den Fenstergewänden im ersten Stock und der Scheinarchitektur zum Schmuck der Engen Gasse in Steyr bei.

Das Haus Enge Nr. 17, deren Besitzer die Grundabgaben durch Jahrhunderte dem Bürgerspital zu leisten hat-

ten, wird um 1491 dem Tyboldt Rarmoser gehörig bezeichnet. Weitere Mitglieder dieser Familie werden mit Berchtold (1441, Berggasse Nr. 79) und Hans (1455) und Chunrad (1567, Enge Nr. 27) genannt.

Um 1505 gehörte das Haus dem Thomas Selzam und in den Vierziger Jahren der Witwe nach Andreas Roseningl. Das Stammhaus der Familie Selzam ist Enge Nr. 4 (Berggasse Nr. 3, vgl. AB 11/73). Ab der Mitte des Jahrhunderts hatten Vorderhaus (Enge Nr. 17) und Hinterhaus (Ennskai Nr. 9) verschiedene Besitzer.

Auf Enge Nr. 17 waren angeschrieben: der Schneider Stephan Artmann (1567 - 1609), der Goldschmied Wolf Hauser (1609 bis 1620), Margarete Seyder (vor 1651) und der Bäckermeister Hans Hornhuber (um 1651).

Wolf Hauser hatte am 3. Juli 1609 die Artmann'sche Behausung gekauft (600 Gulden). Erst am 9. April 1611 wird die halbe Währung (300 Gulden) als bezahlt bezeichnet. Er starb am 11. November 1620 im 63. Lebensjahr. Wolf Hauser hat eine schöne Ansicht von Steyr in Kupfer gestochen. Die Jahreszahl "1584" wurde nachträglich in die Bildaufschrift eingesetzt. Dr. Josef Ofner datiert die Entstehung des Hauser-Stiches um 1610. Diese Datierung würde den archivalischen Aufzeichnungen eher entsprechen als 1584!

Das Hinterhaus (Ennskai Nr. 9) ging von dem Nestler Wolfgang Erlinger (1567 bis 1586) an seinen Berufskollegen Georg Gallenberger (um 1597), dann an dessen Witwe Catharina (um 1625), von deren Erben an die Bäckerin Gertraud Knabl (um 1645) über, bis dann Hans Hornhuber (s. o.) 1651 beide Hausteile gemeinsam bis 1669 besaß.

Im Jahre 1669 kam es zu einer neuerlichen Besitzteilung. Das Hinterhaus wurde von Hornhuber an den Schuhmacher Christoph Korner verkauft. Im Vorderhaus folgten nach Hornhuber Valentin Aigner und von 1710 bis 1715 N. Niss (vielleicht Josef Franz), im Hinterhaus auf Christoph Korner der Bäcker Andreas Peyrl (um 1684) und dann die schon oben Genannten, der Maurermeister Georg Aigner und ab 1715 N. Niss.

Der Handelsmann Niss vereinigte 1715 endgültig beide Hausteile in einer Besitzerhand. 1731 kaufte Johann Christian Hirth das durch den Brand von 1727 zerstörte Haus. Der Eisenhändler Michael Ruebacher und dann seine Witwe Maria Anna besaßen das Haus bis 1788. Dann ging dieses zwar an den Obervorgeher der Innerberger Hauptgewerkschaft in Weyer Engelbert von Wintersberg über. Doch das Eisenhandelsgewerbe blieb weiterhin der Verkäuferin vorbehalten.

Die grundbücherlichen Aufzeichnungen weisen als nächste Besitzer den Eisenhändler Franz Schönthan (1797 bis 1802), den Stadtkassier Franz Xaver Gruber (1802 bis 1810) und dann den Lehrer Joseph Sengl (1810 bis 1814) als Besitzer aus.

Am 30. August 1814 kam die Fabrikantenfamilie Schlager durch den Kauf um 9.000 fl. in den Besitz des Hauses Enge Nr. 17. Die Hälfte des 1824 wiederum abgebrannten Hauses kam 1829 als mütterliches Erbteil an den Sohn Johann Baptist, nach dem Tode des Vaters 1832, dessen Teil über die Witwe Anna wiederum an den Sohn als nunmehrigen Gesamterben (bis 1866).

Die radizierte Eisen-, Geschmeid- und Nagelhandlungsgerechtigkeit wurde schon 1801 über Ansuchen von Franz Schönthan auf das Haus Stadtplatz Nr. 9 (Meditzhaus), vgl. AB. 12/69) übertragen.

Dr. Volker Lutz

Ein sicherer Vorsprung*



***PRÄMIENSPAREN, 10,3%**

 **Sparbank** *Für Ihr besseres Leben*

SPV-55 760/00

Gregor-Goldbacher-Förderungsfonds

Die Stadt Steyr hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. November 1975 anlässlich der 100. Wiederkehr dieser verdienten Steyrer Persönlichkeit den "Gregor-Goldbacher-Fonds" gestiftet.

Diese Stiftung hat die Absicht, Aktivitäten auf allen Gebieten des kommunalen Bereiches, sofern sie für die Stadt Steyr von kulturellem, wirtschaftlichem, soziologischem und historischem Werte sind, zu fördern.

Diesbezüglich soll alle fünf Jahre ein Betrag von S 50.000,- nach Vorliegen einer förderungswürdigen Leistung oder Nachweis eines solchen Vorhabens sowohl an Einzelpersonen oder auch mehrere Personen sowie Organisationen und Unternehmen zur Auszahlung gebracht werden. Zur Zuerkennung dieses Förderungsbetrages können auch Tätigkeiten und Initiativen führen, die über Aufforderung und Einladung des Gemeinderates begonnen oder abgeschlossen wurden.

Über die Förderungswürdigkeit eines Vorhabens oder einer Leistung entscheidet der Gemeinderat der Stadt Steyr über Empfehlung des gemeinderätlichen Kulturausschusses, dessen Vorschläge aus eigener Initiative, aus Bewerbungen von Einzelpersonen, mehrerer Personen usw., aus Amtsvorschlägen oder aus Ergebnissen von Ausschreibungen herrühren können.

Die erste Auszahlung dieses Förderungsbetrages ist für das Jubiläumsjahr 1980 vorgesehen.

Die periodische Förderung durch den "Gregor-Goldbacher-Förderungsfonds" soll einerseits den Namen dieses bedeutenden Pädagogen, Denkmalpflegers, Sportpioniers und Mundartdichters über die Veranstaltungen anlässlich seines 100. Geburtstages hinaus im Gedächtnis der Steyrer wieder aufleben lassen und andererseits wichtige, für die Eisenstadt bedeutende Vorhaben ermöglichen bzw. Leistungen würdigen.

SPENDE FÜR SOZIALE ZWECKE

Anlässlich ihres 85. Geburtstages hat Frau Anna Keller an Bürgermeister Weiss einen Betrag von S 1.000,- als Spende für soziale Zwecke überreicht. Dem Wunsch der Spenderin entsprechend, soll dieser Betrag einem bedürftigen Kind zur Anschaffung von Winterbekleidung zugute kommen.

FERNSEHFILM

STEYR - eine Stadt stellt sich vor

Wie der ORF mitteilte, wird der Fernsehfilm

Steyr - eine Stadt stellt sich vor

am Sonntag, dem 21. Dezember 1975, in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr in FS 2 ausgestrahlt.

Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 18. November 1975 an folgende langjährige Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Steyr, die Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr verliehen:

BRONZE: (für mehr als 15-jährige Tätigkeit)

Hanzlik Helmut	Zugsführer	15 Jahre
Heindl Hans	"	16 Jahre
Hinterleitner Manfred	"	16 Jahre
Hadayer Josef	"	16 Jahre
Klung Alfred	Gruppenführer	16 Jahre
Gattermann Josef	Zugsführer	16 Jahre
Swozil Leopoldine	Oberhelferin	15 Jahre
Pollheimer Berta	"	15 Jahre

AKTIVER UMWELTSCHUTZ DURCH ALTPAPIERSAMMLUNG

Mit jeder Zeitung, jedem Stück Altpapier, das Sie nicht in den Mistkübel werfen, helfen Sie dem Roten Kreuz und leisten einen Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

Die Altpapier- und Alttextiliensammlung der Bezirksstelle Steyr vom Österr. Roten Kreuz wird im nächsten Jahr in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt.

Die genauen Abholtage werden so wie bisher in den Vorhäusern bzw. Haustoren, Anschlagtafeln usw. angebracht, sodaß die Abholtermine genau ersichtlich sind.

Abbrucharbeiten in der Eisenstraße



Foto: Kranzmayr

Kürzlich wurden die stadtauswärts der Märzenkellerstiege gelegenen Objekte (Lagergebäude und Kellervorbauten) abgebrochen. Diese Arbeiten waren ein Vorgriff auf den geplanten Ausbau der Märzenkellerumfahrung durch die Bundesstraßenverwaltung. Der Abbruch wurde vor allem deswegen vorgezogen, weil die Gebäude der Neuverlegung des Hauptkanales von der Ennsleite im Wege standen. Gleichzeitig wurde damit die bestehende Engstelle im Bereich der Eisenbahnbrücke wesentlich verkürzt und ein ausreichender Stauraum für die neuerrichtete Ampelanlage geschaffen.



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

DAS NEUE *Ausländerbeschäftigungsgesetz*

Das neue Ausländerbeschäftigungsgesetz tritt mit 1. 1. 1976 in Kraft und bringt einige wesentliche Neuerungen:

Jeder Arbeitsgeber benötigt zur Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte, das sind alle Personen, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, nunmehr auch für Lehrlinge, eine Beschäftigungsbewilligung.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERTEILUNG EINER SOLCHEN BESCHÄFTIGUNGSBEWILLIGUNG SIND:

Lage auf dem Arbeits- bzw. Lehrstellenmarkt

Arbeitsplatz im eigenen Betrieb, keine Zurverfügungstellung

Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen

Erklärung über die Verständigung des Betriebsrates oder der Personalvertretung von der beabsichtigten Einstellung eines Ausländers

die Beschäftigung darf nicht bereits begonnen haben

der Arbeitgeber darf innerhalb der letzten 12 Monate keine Ausländer ohne Beschäftigungsbewilligung beschäftigt haben

Verpflichtung des Arbeitgebers, die Schubkosten für Ausländer, die nicht aus Nachbarstaaten kommen, zu übernehmen

die beabsichtigte Beschäftigung darf nicht aufgrund einer unbefugten Arbeitsvermittlung zustande gekommen sein

ärztliches Zeugnis (Freiheit von Infektionskrankheiten)

ergänzendes ärztliches Zeugnis (keine Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit)

fremdenpolizeiliche und paßrechtliche Unbedenklichkeit

rechtsverbindliche Erklärung eines Unterkunftsgebers, daß dem Ausländer eine für Inländer ortsübliche Unterkunft zur Verfügung gestellt wird, aus der hervorzugehen hat

a) die Größe und Ausstattung der Unterkunft, die Zahl der Mitbenützer sowie

b) das Benützungsentgelt und Bestätigung des Arbeitgebers, daß ihm keine Umstände bekannt sind, die gegen die Richtigkeit der i. d. Erklärung gemachten Angaben sprechen

das Benützungsentgelt für die Unterkunft muß angemessen sein.

Für die Anwerbung von Ausländern aus ihrem Heimatstaat wird dem Arbeitgeber vom Arbeitsamt eine Bescheinigung ausgestellt, für welche Anzahl von Ausländern bei Vorliegen der Voraussetzungen die Erteilung von Beschäftigungsbewilligungen in Aussicht gestellt wird.

Das bereits seit 1962 gehandhabte Kontingentverfahren ist ebenfalls im Ausländerbeschäftigungsgesetz enthalten und wurde somit gesetzlich verankert.

Der Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung ist beim fachlich zuständigen Arbeitsamt vor Einstellung des Ausländers einzubringen.

DEM ANTRAG SIND ANZUSCHLIESSEN:

1) Reisepaß mit A-Sichtvermerk

2) ein ärztliches Zeugnis (Freiheit von Infektionskrankheiten) das, gerechnet vom Tage der Ausstellung, nicht älter als 1 Monat sein darf

3) ein ergänzendes ärztliches Zeugnis (keine Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit)

4) Meldezettel

5) eine rechtsverbindliche Erklärung des Unterkunftsgebers und Bestätigung des Arbeitgebers wie oben angeführt

6) Verpflichtungserklärung des Arbeitgebers für die Übernahme der Schubkosten(u. a. Jug. nicht)

7) Erklärung über die Verständigung des Betriebsrates oder der Personalvertretung von der beabsichtigten Einstellung des Ausländers

Über Anträge nach diesem Bundesgesetz entscheiden das Arbeitsamt, bei Überschreitung eines Kontingentes das Landesarbeitsamt in 1. Instanz nach Anhörung der Interessentenvertretungen.

Über Berufungen gegen Bescheide des Arbeitsamtes entscheidet das Landesarbeitsamt; eine weitere Berufung ist nicht mehr zulässig. Gegen Bescheide des Landesarbeitsamtes ist Berufung an das Bundesministerium für soziale Verwaltung zulässig.

Bei Anwendung des neuen Ausländerbeschäftigungsgesetzes finden die Bestimmungen des Gebührengesetzes 1975, BGBl. Nr. 267 und der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1968, BGBl. Nr. 53 Anwendung. Danach sind für einen Antrag auf Erteilung der Beschäftigungsbewilligung je S 15, --, für die Ausstellung der Sicherheitsbescheinigung und Beschäftigungsbewilligung je S 30, --, für eine Einzelsicherungsbescheinigung S 12, -- in Form von Bundesstempelmarken zu entrichten.

Das ärztliche Zeugnis ist mit S 15, --, Beilagen zu gebührenpflichtigen Eingaben sind mit S 3,80 je Bogen, Abschriften mit S 27, -- je Bogen, Duplikate mit S 12, -- je Bogen, Berufungen und Anzeigen mit je S 15, -- je Bogen zu stempeln. Die Arbeitgeber haben der Auskunft- und Meldepflicht gegenüber den Landesarbeitsämtern und Arbeitsämtern, sowie den Arbeitsinspektoraten und den sonst zur Wahrung des Arbeitnehmerschutzes berufenen Behörden nachzukommen. Die Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses ist dem Arbeitsamt unverzüglich zu melden.

Verstöße gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz werden von den Bezirksverwaltungsbehörden als Übertretungen mit Geldstrafen von S 2.500, -- bis S 60.000, -- bestraft. Bei beharrlichen Verstößen eines Arbeitgebers gegen die Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes kann ihm die Beschäftigung von Ausländern von der Bezirksverwaltungsbehörde untersagt werden.

Auszug aus dem

KURSPROGRAMM

1975 / 76

Schaler - Eisenbiegerkurs

Mindestalter: 18 Jahre

Kursprogramm:

Fachrechnen, Bau- und Baumaterialkunde, spezielle Fachkunde für Schaler/Eisenbieger, einfaches Bauzeichnen, praktische Arbeiten, Besichtigungen

Ausbildungsdauer: 6 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 16. Februar - 26. März 1976

Kursort: Linz

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich!

Zusatzausbildung im Tapetenkleben (Spalieren)

Mindestalter: 18 Jahre

Fachliche Voraussetzung:

Abgeschlossene Berufsausbildung als Maler und Anstreicher bzw. längere Tätigkeit als Hilfskraft im Malergewerbe

Kursziel:

Grundkenntnisse über Verwendungsmöglichkeit und Verarbeitung von Tapeten

Kursprogramm:

Handwerkszeug und richtige Verwendung, Berechnung und Beurteilung von Flächen nach Beschaffenheit und Eignung zum Spalieren Vorarbeiten, Klebstoffe - richtiges Spalieren, Anbringung von Borten und Leisten usw., praktische Übungen

Ausbildungsdauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

1. Kurstermin: 16. Februar - 27. Februar 1976

2. Kurstermin: 1. März - 12. März 1976

Kursort: Linz

Der Kursträger ist bei der Unterkunftsbeschaffung behilflich!

Zusatzausbildung im Zimmermalen

Mindestalter: 18 Jahre

Fachliche Voraussetzung:

Abgeschlossene Berufsausbildung als Tapezierer bzw. längere Tätigkeit (2 Jahre) als Hilfskraft im Tapezierergewerbe

Kursprogramm:

Handwerkszeug und richtige Anwendung, Materialkunde für den Maler, Berechnung und Beurteilung der Flächen nach Beschaffenheit und Eignung, die verschiedenen Arbeitstechniken in der Malerei, praktische Übungen.

Ausbildungsdauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 19. bis 30. Jänner 1976

Kursort: Linz

Der Kursträger ist bei der Unterkunftsbeschaffung in Linz behilflich!

Schulung zum Werkzeugmacher

Kursziel:

a) Interessenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis in einem Metallbearbeitungsbetrieb verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter (Gesellen) qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung in der Metallbranche besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für eine Tätigkeit in Metallbearbeitungsbetrieben. Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen.

Kursprogramm:

Theoretische Fächer: Fachrechnen, Fachzeichnen, Werkstoffkunde, Arbeitskunde, Staatsbürgerkunde, Schriftverkehr, arbeitsrechtliche Vorschriften, Sicherheitsvorschriften, Unfallschutz.

Praktische Fächer: Grundfertigkeiten der Werkstoffverarbeitung, Drehen, Hobeln, Fräsen, Rund- und Planschleifen, Grundkenntnisse im Elektro- und Autogenschweißen sowie im Hart- und Weichlöten und Metall-

kleben, Härten und Wärmebehandlung von Werkstücken, Herstellung von einfachen Werkzeugen.

Ausbildungsdauer: 14 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 16. Februar - 21. Mai 1976

Kursort: Linz

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich!

Schulung zum Dreher

Kursziel:

a) Interessenten, die bereits über eine 2 - 3-jährige Praxis in einem Metallbearbeitungsbetrieb verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben, können nach Absolvierung des Kurses zur Lehrabschlußprüfung antreten und sich damit zum Facharbeiter (Gesellen) qualifizieren.

b) Interessenten, die nur geringe Erfahrung in der Metallbranche besitzen, erhalten durch den Kursbesuch eine gute Grundlage für eine Tätigkeit in Metallbearbeitungsbetrieben. Nach einer an den Kurs anschließenden längeren Betriebspraxis und Erreichung des 21. Lebensjahres steht auch dieser Gruppe der Weg zur Lehrabschlußprüfung offen. Altersmäßige Voraussetzung für diesen Personenkreis: 18 Jahre.

Kursprogramm:

Drehmaschinen und Werkzeuge, Werkzeichnungen, Materialkunde, Anfertigen von Drehstücken, Schleifen von Drehmeißeln, Feindreharbeiten, Gewindeschneiden, Fachrechnen, Staatsbürger- und Gewerbekunde.

Ausbildungsdauer: 14 Wochen, Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kurstermin: 16. Februar - 21. Mai 1976

Kursort: Linz

Der Kursträger ist bei der Beschaffung der Unterkunft in Linz behilflich!

FINANZIELLE LEISTUNGEN DER ARBEITSMARKT- VERWALTUNG BEI BESUCH VON KURSEN DIESES PROGRAMMES

Kurskosten: Werden in voller Höhe vom Landesarbeitsamt OÖ. vergütet.

Reisekosten:

a) bei täglicher Rückkehr an den Wohnort die Fahrtkosten für das billigste öffentliche Massenverkehrsmittel unter Ausnutzung möglicher Ermäßigungen. Stadtfahrten werden nicht vergütet.

b) bei Übernachtungen am Kursort die einmalige An- und Rückreise mit dem billigsten Massenverkehrsmittel bzw. Hin- und Rückfahrt bei eventuell anfallenden Ferien.

Für Kursteilnehmer, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. während des Kursbesuches unbezahlten Urlaub haben:

LEBENSHALTUNGSKOSTEN UND KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

a) bei Kursen mit Internat:

Lebenshaltungskosten in Höhe des Arbeitslosengeldes; bei gegebener Voraussetzung Trennungsschädigung. Internatskosten werden in voller Höhe vom Landesarbeitsamt OÖ. vergütet.

b) bei Kursen ohne Internat:

Lebenshaltungskosten je nach Familienstand in der Regel 60, 70 oder 80 % des letzten Bruttolohnes, Über-

stundenleistungen und Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt.

Außerdem für auswärtige Teilnehmer: Kosten für Unterkunft bis höchstens S 56, -- pro Nacht; die Kosten müssen belegt werden. Bei gegebener Voraussetzung Trennungsschädigung.

Sonstige Auslagen, wie Verpflegung etc. sind aus den Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

ARBEITSGESUCHE

DIPLOMINGENIEUR, für Maschinenbau mit abgeschlossenem Hochschulstudium, 44 Jahre, mit langjähriger Erfahrung in Fertigung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Montage, Anlagenbau und Einkauf, sucht Stelle als Abteilungsleiter, Projekt-Ingenieur oder Einkaufsleiter im Bezirk.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

KONSTRUKTEUR

Hochschulstudium, sucht als Nebenbeschäftigung schriftliche Übersetzungen von Prospekten, Betriebsanleitungen, Geschäftsbriefen usw.

Spanisch/Deutsch - Deutsch/Spanisch

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

ABSOLVENT der Fachschule für Hochfrequenz und Rundfunktechnik, mit abgeleistetem Präsenzdienst, sucht Stellung als Radio- und Fernsehmechaniker ab Anfang Jänner 1976.

Auskünfte: Informationsstelle beim Arbeitsamt.

FERNSEHMECHANIKER, 22 Jahre, abgeschlossene Fachschule, wünscht Stelle als Fernsehtechniker in Steyr oder Umgebung.

MASCHINENSCHLOSSER, 20 Jahre, sucht Stelle in der Privatwirtschaft, Unterkunftsbeistellung ist erwünscht.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 7.

VERTRAGSBEDIENSTETER, mit abgeschlossener Mittelschulbildung und guten Allgemeinkenntnissen, wünscht Beschäftigung im öffentlichen Dienst oder Privatwirtschaft in Steyr.

TECHN. ZEICHNER, 22 Jahre, Absolvent der Fachschule für Werkzeug- und Vorrichtungsbau mit Abschlußprüfung und Kenntnissen auf dem Gebiet der Heizungstechnik, sucht Stelle als Techn. Zeichner im Raum Steyr oder Umgebung.

BÜROANGESTELLTE, 20 Jahre, mit abgeschlossener Berufsausbildung und Englisch-Kenntnissen, sucht geeignete Stelle im Beruf in Steyr.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

E-SCHWEISSER, mit langjähriger Praxis, 34 Jahre, sucht Stelle im Beruf in Steyr oder nächster Umgebung.

MAGAZINARBEITER, 27 Jahre, mit Büropraxiskurs, 50 % Erwerbsbehinderung, wünscht leichtere Beschäftigung im Raum Steyr.

Nähere Auskünfte gibt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 6.

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91.

FREIE ARBEITSPLÄTZE

AUTOLACKIERER, gesucht wird Kraft mit Praxis für alle anfallenden Reparaturen, Entlohnung nach Vereinbarung und Dauerstelle wird geboten - Fa. Rodlmayr, Sierning, Steyrer Straße

MASCHINENSCHLOSSER, bevorzugt wird selbstständige Kraft, auch Betriebsschlosser, für eine Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Sonnleithner, Laussa.

MALER, gesucht wird verlässliche Kraft mit Praxis und Kenntnissen im Spalieren und Tapetenkleben, Führerschein B erforderlich, gute Entlohnung, Dauerstelle und Unterkunft werden geboten - Fa. A. Ott, Tapezierermeister, Bad Hall, Kirchenstraße 8.

Fa. Ing. PFISTERER, Steyr, Haratzmüllerstraße 22 - 24, benötigt:

MODELLSCHLOSSER nur verlässliche Kraft mit Praxis, für eine Dauerstelle, und

MODELLTISCHLER selbstständige Kraft mit Praxis. Teilzeitbeschäftigung wöchentlich ca. 20 Stunden ist möglich.

FERNSEHMECHANIKER, gesucht wird Kraft mit abgeschlossener Ausbildung, für Montage und Reparatur von Farbfernsehern, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Lamplmayr, Steyr, Punzerstraße 38.
MONTAGETISCHLER, eingestellt werden auch ungelernte Kräfte mit Vorkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen - Fa. E H O - Möbelfabrik, Leonstein.

BÜROKRAFT, tüchtige selbstständige Kraft mit guten Buchhaltungskenntnissen (Einschulung bei Steuerberater), selbstständige Auftragsentgegennahme und Büroorganisation, Alter zwischen 25 und 35 Jahren, Vorstellungen mit Zeugnissen und handschriftlich geschriebenem Lebenslauf bei Fa. W. Bayer, 4523 Neuzeug, Sierninghofen.

MÖBELTISCHLER, gesucht wird Kraft mit abgeschlossener Lehre und Praxis, für serienmäßige Erzeugung von Wohnzimmerschränken, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Zorn, Pfarrkirchen.

TISCHLER, gesucht wird verlässliche Kraft für die Montage von Kunststoffschränken, Führerschein B erwünscht - J. Großbauer, Bad Hall, Hehenberg, Neubau.

MÖBELTISCHLER, gewünscht wird gelernte Kraft nach Präsenzdienst, für div. Werkstattarbeiten, geboten werden gute Entlohnung, Dauerstelle und Unterkunft - J. Maderböck, Wolfers Maria Laach 35.

KRANFÜHRER, gesucht wird verlässliche Kraft mit Kranführerprüfung, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Kössler, Steyr, Haratzmüllerstraße 33.

Med. techn. FACHKRAFT, Arbeitsbeginn: 1. 2. 1976, nur Kraft mit abgeschlossener Berufsausbildung, für die Verwendung im Labor, die Entlohnung erfolgt nach Schema des öffentl. Dienstes, Anmeldungen werden sofort entgegengenommen.
PARACELUS-INSTITUT, Bad Hall

EISENWARENVERKÄUFER, gewünscht wird Kraft mit abgeschlossener Berufsausbildung, für eine Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. R. Pühringer, Steyr, Spitalskystraße 9.

BÜROMASCHINENVERTRETER, gesucht wird kontaktfreudige Kraft für Werbung und Verkauf, Firmen PKW vorhanden, Betreuungsgebiet: Raum Steyr, Enns, St. Valentin, geboten werden gute Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Bichler, Steyr, Stadtplatz 31

GEBIETSVERTRETER, gesucht werden verlässliche Kräfte für Werbung und Betreuung im Raum Steyr, eigener Kundenstock vorhanden, PKW erforderlich, gute Entlohnung, Dauerstelle - Austria Versicherung, Steyr, Grünmarkt 15.

LKW - LENKER, eingestellt wird nur Kraft mit Fahrpraxis und Führerschein E, für Fernfahrten nach Griechenland und Türkei, übertarifliche Entlohnung - Fa. Ing. Rainer, Unterdietach 15.

HAUSMEISTER, gewünscht wird Kraft mit handwerklicher Ausbildung, für eine Dauerstelle, Bewerber aus Steyr oder Umgebung wird bevorzugt - BEDIENERINNEN, bevorzugt werden verlässliche Kräfte aus Steyr/Umgebung, für die Reinigung der Klassenzimmer, Gänge usw., tägliche Arbeitszeit ca. 4 bis 5 Stunden ab Mittag.

Geboten werden sehr gute Entlohnung und Dauerstellen. - CARITAS Jugendheim - Gleink

Ein Industriebetrieb in Steyr sucht verlässlichen BUCHHALTER mit mehrjähriger Praxis und Kenntnissen bis zur Bilanz und Lohnverrechnung, für eine Dauerstelle; Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Fa. Kössler - Bauunternehmen, Steyr, Haratzmüllerstraße 33, sucht zum sofortigen Eintritt:

1. BAUZEICHNER

gewünscht wird kontaktfreudige Kraft mit Praxis für Kundenbetreuung im Betonwerk. Geboten werden gute Entlohnung und Dauerstelle.

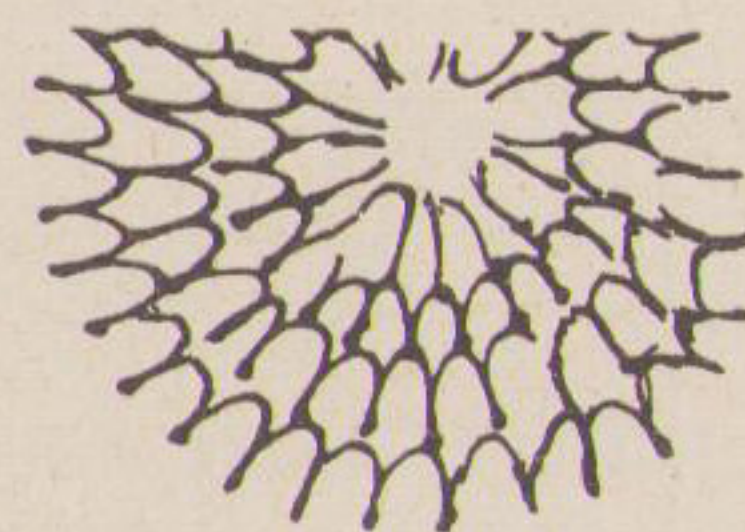




FÜR DIE KALTEN WINTERTAGE
DA IST NÄHEN KEINE PLAGE!
MIT HUSQVARNA OHNE SCHRECK
GUT BERATEN BEI SILVIA BÄCK!

Sylvia BÄCK

NÄHMASCHINEN-FACHGESCHÄFT
Steyr, Pfarrgasse 12 Telefon 2197



Österreichischer Zivilschutzverband

Stadtleitung Steyr - Rathaus

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird bekanntgegeben:

Der Österreichische Zivilschutzverband ist keine Einsatztruppe, sondern eine große Aufklärungsorganisation für die Bevölkerung über den "Selbstschutz" bei Gefahren und in Katastrophenfällen aller Art. Ein gut organisierter Selbstschutz ist auch in Friedenszeiten lebenswichtig. Schützen kann sich nur, wer gelernt hat, sich in der Gefahr richtig zu verhalten und entsprechend vorsorgt.

Es wird daher empfohlen, in jeder Hausgemeinschaft einen vertrauenswürdigen Hausbeauftragten (Mann oder Frau) zu bestellen und der Stadtleitung bekanntzugeben. Für seine Ausbildung trägt diese Sorge, damit er im Bedarfsfalle mit Rat und Tat behilflich sein kann, bis Arzt oder Rettung kommt.

AMTLICHE NACHRICHTEN

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Jänner 1976

Stadt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / 58133 |
| 3. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / 3032 |
| 4. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / 4140 |
| 6. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | / 3169 |
| 10. Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platz 11 | / 2641 |
| 11. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | / 2072 |
| 17. Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / 58133 |
| 18. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / 3449 |
| 24. Dr. Grobner Anna Cornelia, Frauengasse 1 | / 2541 |
| 25. Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstraße 30 a | / 2264 |
| 31. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / 4082 |

Münichholz:

- | | |
|--|----------|
| 1. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | / 71534 |
| 3./ 4. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 6. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / 712453 |
| 10./ 11. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |
| 17./ 18. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | / 71534 |
| 24./ 25. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / 712453 |
| 31./ 1.2. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|---|---------|
| 4. Taborapotheke, Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / 5488 |
| 5./ 11. Hl.-Geist. Apotheke, Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 | / 3513 |
| 12./ 18. Bahnhofapotheke, Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | / 3577 |
| 19./ 25. Apotheke Münchenholz, Mr. Steinwendtner OHG, H.-Wagnerstraße 8 | / 71383 |
| 26./ 1. 2. Ennsleitenapotheke, Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | / 4482 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Jänner 1976 in Steyr am Donnerstag, dem 8. des Monats, folgende Sprech-tage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr und
in den Steyr-Werken, Hauptwerk, von 13.00 - 15.30 Uhr

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE November 1975

Im Monat November 1975 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 171 (November 1974: 195; Oktober 1975: 198) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 25, von auswärts 146. Ehelich geboren sind 156, unehelich 15.



PROSIT 1976
AUCH IM NEUEN JAHR ERSUCHEN
WIR SIE UM IHR VERTRAUEN

TEXTILHAUS Herzig
STEYR, SIERNINGER STRASSE 12



wir danken
allen unseren kunden für
die gute zusammenarbeit

atelier kranzmayr

4400 Steyr, bahnhofstr. 3

9 Paare haben im Monat November 1975 die Ehe geschlossen (November 1974: 15; Oktober 1975: 19). In acht Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 61 Personen gestorben (November 1974: 55; Oktober 1975: 73). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (17 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 25 (13 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 49 über 60 Jahre alt.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
ÖAG - 3448/75

Stadtwerke

Steyr, 2. Dezember 1975

Tarifregulierung für die städtischen Bäder und die Kunsteisbahn

Gemäß Beschluß des Gemeinderates vom 18. November 1975 werden mit Wirkung vom 1. Jänner 1976 die Tarife für die städtischen Bäder und die Kunsteisbahn wie folgt neu festgelegt:

A) Hallenbad

I) Sauna, Badzeit 3 Stunden

1) Einzelkarte	S	35,--
2) Block/10 Karten	"	300,--
3) Block/100 Karten	"	2.500,--
4) Überzeit pro 1/2 Stunde	"	10,--

II) Schwimmhalle, Badezeit 1 1/2 Stunden

1) Einzelkarte Erwachsene	S	20,--
2) Block/10 Karten	"	180,--
3) Block/100 Karten	"	1.500,--
4) Überzeit pro 1/2 Stunde Erwachsene	"	10,--
5) Überzeit pro 1/2 Stunde Kinder ab 6 Jahre und Schüler	"	5,--
6) Einzelkarte Kinder ab 6 Jahre und Schüler mit Ausweis	"	10,--
7) Block/10 Karten Kinder ab 6 Jahre/Schüler	"	85,--
8) Schulklassen - pro Schüler (Sammelgarderobe etc.)	"	5,--
9) a) Einzelkarte für Kinder unter 6 Jahre	"	6,--
b) Überzeit pro 1/2 Stunde	"	2,--
c) Block/10 Karten	"	50,--
10) Schwimmvereinsmitglieder ab 20.00 Uhr - monatlich	"	40,--
11) Schlüsseleinsatz Halle und Sauna	"	20,--
12) Hallenmiete 1 Stunde		
a) Steyrer Vereine	"	400,--
b) Auswärtige Vereine	"	500,--

III) Leihwäsche für alle Kategorien (Gegen Hinterlegung eines Ausweises)

1 Handtuch	"	5,--
1 Leintuch	"	10,--
1 Badehose	"	10,--
1 Badeanzug	"	20,--

B) Freibad

1) Eintritt Erwachsene	"	10,--
2) Kurzzeit incl. Kästchen	"	10,--
3) Eintritt Kinder bis 6 Jahre	"	3,--
4) Eintritt Schüler mit Ausweis	"	5,--
5) Kabine	"	15,--
6) Kästchen	"	4,--
7) Wechselkabine	"	2,--
8) Block/10 Karten Eintritt Erwachsene	"	80,--
9) Block/10 Karten Eintritt Schüler	"	30,--
10) Block Eintritt und Kästchen Erw.	"	100,--
11) Block Eintritt und Kästchen Schüler	"	60,--
12) Dauerkabine/1 Person	"	500,--
13) Dauerkabine/5 Personen	"	1.200,--
14) Dauerkästchen Erwachsene	"	250,--
15) Dauerkästchen Schüler	"	160,--
16) Schlüsseleinsatz	"	20,--
17) Schlüsseleinsatz für Dauerkarten	"	50,--
18) Ersatz für Schlüsselplättchen	S	10,--
19) Ersatz für verlorenen Schlüssel	"	50,--

C) Kunsteisbahn

I) Eintrittspreise

1) Erwachsene	"	20,--
2) 10er Block Erwachsene	"	160,--
3) Kinder - Schüler	"	10,--
4) 10er Block Kinder - Schüler	"	80,--
5) Jugendliche (bis 18 Jahre) und Präsenzdienster sowie Eisschützen an Vormittagen	"	12,--
6) 10er Block Jugendliche (bis 18 Jahre) und Präsenzdienster sowie Eisschützen an Vormittagen	"	100,--
7) Besucherkarte	"	5,--

Steyrer Pflichtschüler und Schüler der höheren und mittleren Lehranstalten in Steyr, die sich im Pflichtschulalter befinden, zahlen, wenn sie im Klassenverband unter Aufsicht einer Lehrperson die Eisfläche benutzen, keinen Eintritt. Schüler der mittleren und höheren Lehranstalten, die sich nicht mehr im Pflichtschulalter befinden, zahlen unter den gleichen Voraussetzungen einen Eintrittspreis von S 5,--. Diese Regelung gilt jedoch grundsätzlich nur für die Laufzeiten an den Vormittagen, an Nachmittagen nur ausnahmsweise nach ausdrücklicher Vereinbarung.

II) Saisonkarten

1) Erwachsene	"	600,--
2) Kinder und Schüler	"	400,--
3) pro Saison Dienstag und Freitag 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr pro Bahn	"	1.500,--

III) Platzmieten

1 Stunde	"	300,--
----------	---	--------

In den vorangeführten Tarifen ist die Umsatzsteuer nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 223/72, i.d.g.F., enthalten.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss



Mit Vorsprung starten – jetzt Prämiensparen!

So richtig zu viel Geld kommt man auf legale Weise nur, wenn man das große Los zieht, erbt oder spart. Wenn Ihnen die ersten beiden Möglichkeiten zu unsicher erscheinen: Mit Sparen kommen Sie sicher zu Geld und beim Prämiensparen sogar zu viel Geld - durch 10%igen Ertrag aus Zinsen, Sparprämie und Zinseszinsen. Zeit ist Geld. Fangen Sie an! Schließen Sie bei uns einen Prämiensparvertrag ab!

STEYR, Enge 16



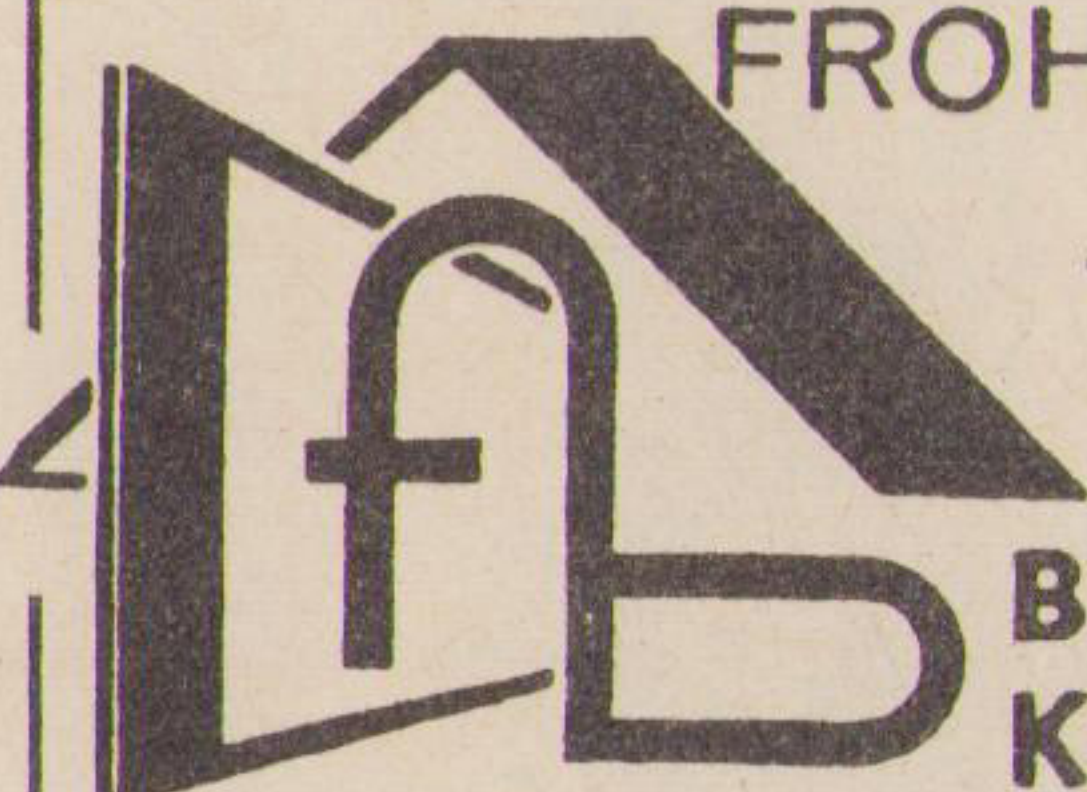
Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUJAHR

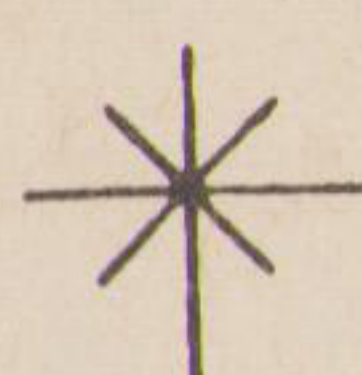
wünscht

 **Fa. Joh. FAATZ** INH.: F. BAZANT

Bauspenglerei
Kittlose Verglasungen

STEYR, WEHRGRABENGASSE 49 - Tel. 2071

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT

 **Fa. Engertsberger & Mach**

GAS - WASSER - HEIZUNG - ÖLFEUERUNG

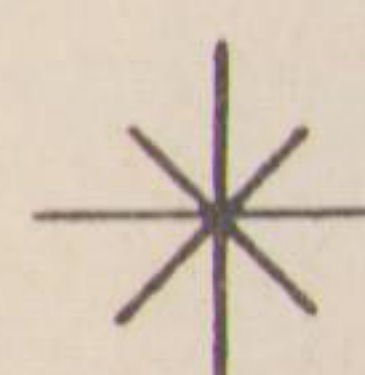
+ STEYR - MÜNICHHOLZ, LEHARSTRASSE 13 TELEFON 71522

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen ihren Kunden

Fa. HOLLNBUCHNER SIEGFRIED

Sand- und Schottergewinnung, Transporte, Baumaschinenverleih

GARSTEN, Boigstraße 1, Tel. 4766 ■ STEYR, Föhrenschacherl 8

+  *Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr*
WÜNSCHT ALLEN IHREN KUNDEN

Fa. Brüder Eckelt u. Co. OHG

GESCHAFT FÜR
GESCHENKARTIKEL

Michaelerplatz 1 Tel. 2447

**SICHERHEITSGLAS - und
ISOLIERGLASWERKE**

RESTHOFSTRASSE 18 Tel. Serie 3303

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden

 **GAS
WASSER
HEIZUNG**

Gebr. Haag



PLANUNG UND AUSFÜHRUNGEN
VON MODERNEN BÄDERN
UND ZENTRALHEIZUNGEN

STEYR, Sierninger Straße 110, Tel. 26 17

KRONSTORF 1
HARGELSBURG

Tel. 344
Tel. 296



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR WÜNSCHT

Fa. MUSICA Österreichs einzige Blechblasinstrumentenfabrik
Sämtliche Musikinstrumente und deren Zubehör, Pianos
Reparaturen

Ges. m b H

Steyr, Reithofferwerk Tel. 3514

DETAILVERKAUF - VERSAND

Magistrat Steyr
Gem XIII - 5854/75

Steyr, 24. November 1975

Kundmachung - Änderung der
Kanalbenützungsgebührenordnung

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in der Sitzung
vom 18. 11. 1975 folgendes beschlossen:

Die im § 4 Abs. 1 der Kanalbenützungsgebühren-
Ordnung der Stadt Steyr (Gemeinderatsbeschluß vom 12.
Juni 1969, Gem XIII - 380/68 und Gemeinderatsbe-
schluß vom 31. Jänner 1974, Gem XIII - 5766/73) zu-
letzt mit S 3, --/m3 verbrauchten Wassers bestimmte
Kanalbenützungsgebühr wird neu festgesetzt und zwar mit

- a) S 4, 50/m3 verbrauchten Wassers mit Wirkung ab 1.
Jänner 1976 und
- b) S 6, --/m3 verbrauchten Wassers mit Wirkung ab 1.
Jänner 1977.

In diesen Gebührensätzen ist die Umsatzsteuer
nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes 1972
in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Magistrat Steyr, Abt. X
Vet - 2996/75

Steyr, 18. November 1975

Bekämpfung der Wutkrankheit -
Ausgabe der Hundemarken für 1976

VERLAUTBARUNG FÜR HUNDEHALTER

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Landeshaupt-
mannes von Oberösterreich vom 23. 12. 1963, LGBl.
Nr. 67/63 sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen
durch amtliche Hundemarken jährlich zu kennzeichnen.

Die Hundemarken für das Jahr 1976 werden in der
Zeit vom

15. 12. 1975 bis 15. 1. 1976

während der Amtsstunden täglich von Montag bis Frei-
tag in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr und an Montagen,

Dienstagen und Donnerstagen auch von 13.00 bis 17.00
Uhr in der Veterinär-Unterabteilung des Gesundheits-
amtes in Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3, ausgegeben.

Im Hinblick auf die starke Verbreitung der Toll-
wut im benachbarten Bundesland Salzburg und auf die
Gefahr einer Einschleppung nach Oberösterreich werden
die Hundehalter aufgefordert, die Hundemarken, für
welche eine Gebühr von S 7, -- pro Stück zu entrichten
ist, unbedingt in der Zeit vom 15. 12. 1975 bis 15. 1.
1976 abzuholen oder abholen zu lassen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 2 der
o. a. Verordnung jeder Hundehalter verpflichtet ist,
seinen Hund ab dem Alter von über 8 Wochen binnen
3 Tagen beim zuständigen Gemeindeamt anzumelden
und zu sorgen, daß die ausgegebene amtliche Hunde-
marke an öffentlichen Orten am Halsband oder Brust-
gurt des Hundes sichtbar getragen wird. Diese Anmel-
dungen werden während der o. a. Dienststunden in der
Vet. Unt. Abt. im Gesundheitsamt entgegengenommen.

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach
den Bestimmungen des § 63 Tierseuchengesetzes be-
straft.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Jänner 1976

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, 2. und Montag, 5. Jänner 1976
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, 8. Jänner 1976.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT NOVEMBER 1975

Dipl. Ing. Margetich	Wohnhaus mit	GP. 162/16, KG
Werner u. Ingrid	Garage	Hinterberg

Schedlberger	Portaleinbau	Damberggasse 17
Ludwig		

Weidegger Erna	Zubau und	Hasenrathstr. 21
	Aufstockung	

Frohe Weihnachten!

Ein kräftiges Petri-und Weidmanns Heil 1976
wünscht allen Kunden

STEYR



FACHGESCHÄFT FÜR JAGD UND FISCHEREI

SCHMIDINGER



KIRCHDORF



Frohe Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr
wünscht

Fritz Kiesenhofer

Auto-Elektrik

Steyr, Sierninger Straße 182 Telefon (07252) 2954, 4440



Weichselbaumer Edith	Garage	GP. 37/94, KG Jägerberg	Leichtfried Leopold	Aufstockung	Haratzmüllerstr. Nr. 25
Sommerhuber Rudolf OHG	Aufstockung und Umbau	Pachergasse 19	Wild Ferdinand und Elisabeth	Wohnhaus mit Garage	Enzianweg 1
Gruber Georg und Emma	Zubau	Aichetgasse 8	Hüttmann Reinhold	Anbau	Haager Str. 26 a
Ebner Leopoldine	Doppelgarage	Aichetgasse 11	Bazant Franz	Lagerhalle	Wehrgrabengasse Nr. 49
Harrich Leopoldine	Garage	GP. 1250/2, KG Föhrenschacherl	Kiesenhofer Friedrich	Umbau und Neubaumaßnahmen	Gründbergstr. 2
Gemeinn. Steyrer Wohn- u. Siedlungsgen. "Styria"	Wohnhaus	GP. 58/44, KG Christkindl	Janda Franz	Kirche	M. Blümelhuber Straße 8
Haller Raimund	Kühlraum	B. Konrad Str. 15	Martha Erdöl Ges. mbH Linz	Tankstellen-erweiterung	Ennser Straße 16
Riedmann Rudolf	Garage	Hölzlhuberstr. 24	Kechl Alfred	Zubau	Ennser Straße 68
Grübl Alois und Maria	Anbau	Sarninggasse 22	Alber Martin	Garage	GP. 133, KG Christkindl
OKA-Linz	Trafostation	Wörndl-Platz	Handl Gerhard und Ingeborg	Wohnhaus	Kleinraminger Straße 2 b
OKA-Linz	Trafostation	Aichetgasse	Stadlberger Wolfgang u. Hermine	Wohnhaus mit Garage	Lehnerweg 12
OKA-Linz	Garage	GP. 742/7, KG Sarning	Königswieser Rudolf und Maria	Stützmauer und Garagen	Hausleitnerstr. 10

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Kindlmann Johann und Rosa	Aufstockung	Leopoldgasse 25
Bumsenberger Franz	Wohnhaus	G. Goldbacher--Straße 13
Haiden Anneliese und Weidinger Erika	Wohnraum-zubau	Trollmannstr. 5
Derfler Anna	Zubau	Hölzlhuberstr. 18
Fitschek Heinz und Dania	Wohnhaus mit Garage	Gablonzerstr. 24

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Oktober 1975

Verbraucherpreisindex 1966	166,3
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	211,9
Verbraucherpreisindex II	212,5
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.604,8
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.862,1
Basis April 1938	1.581,5



Ein frohes Fest
wünscht

Fa. August Riesner

METALLBAU - SCHLOSSEREI

STEYR, RESTHOFSTRASSE - SIEGFR.-MARCUS-STR. 1 TELEFON 4754

NEU ERÖFFNETE SAUNA IM INSTITUT ELLA

Garsten, Lahrndorfer Straße 29, Tel. 4711

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10-21 Uhr
Samstag von 9-21 Uhr
Sonntag von 8-12 Uhr

Herrensauna : Montag, Mittwoch, Freitag

Damensauna : Dienstag, Donnerstag

Familiensauna : Samstag, Sonntag

GEWERBEANGELEGENHEITEN

November 1975

GEWERBEANMELDUNGEN

NIKOLAUS BAUMGARTNER

Scherenschleifergewerbe
Steinfeldstraße 20

NIKOLAUS BAUMGARTNER

Handel mit Altwaren
Steinfeldstraße 20

ELISABETH ENDTNER

Marktfahrer (Fieranten)
Steinfeldstraße 20

FRIEDERIKE WALKNER

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papier-
taschentüchern, Ansichtskarten, Briefpapier und Kugel-
schreibern

Sierninger Straße 170

KARL GAUL

Zurverfügungstellung von Arbeitskräften durch Dienst-
verschaffungsverträge unter Übernahme des wirtschaftli-
chen Wagnisses und unabhängig vom Nachweis einer
Beschäftigung sowie unter Ausschluß jeder Tätigkeit,
die den Arbeitsämtern vorbehalten ist

Keplerstraße 1/9

FRANZ MURSCH

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Kleinhandel

Parz. 1223/2 KG Steyr

HERBERT SILLER

Tischlerhandwerk

Sierninger Straße 91 a

CHRISTA MUNK

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Sportartikeln
Sierninger Straße 23

KONZESSIONSANSUCHEN

FRIEDRICH PRIEWASSER

Konzession zur Beförderung von Gütern mit 3 LKW
Fachschulstraße 14

"ALLKAUF WARENHANDEL-GESMBH u. CO KG"

Geschäftsführer: Josef Gruber

Gastgewerbe

Betriebsart: "Kaffeerestaurant"

Ennsner Straße 23

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

MIROSLAVA BARTL

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Handel mit veredeltem Blei-
kristall

Rudolf-Diesel-Straße 5

FA. "SYSTEC AUSBAUSYSTEME VERTRIEBSGESELL-
SCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Reinhard Huber

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Kleinhandel, eingeschränkt
auf Produkte der Firma "Systec-Ausbausysteme GesmbH
u. Co KG" (Schalt- und Ausbausysteme)

Reichenschwall 26

KARL HEINZL

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.
1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Textilwaren
Wehrgrabengasse 51

JOSEF FÖDERMAIR

Einzelhandel mit Schiern und Schizubehör

Bahnhofstraße 7

(Erweiterung)

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

"FORUM" Kaufhaus- und Versand-Gesellschaft mbH.
Geschäftsführer: Emil Dröschberger

Gastgewerbe

Betriebsart: "Selbstbedienungsrestaurant"

Leopold-Werndl-Straße 2

WOLFGANG HANKE

Taxigewerbe mit einem (1) Personenkraftwagen

Pyrachstraße 1 a

"KARL KAULICH Gesellschaft m.b.H."

Geschäftsführer: Maria Kaulich

Gastgewerbe

Betriebsart: "Buffet"

Pyrachstraße 1

GEWERBELÖSCHUNGEN

FRANZISKA KRISZAN

Fabrikmäßige Erzeugung von Zentralheizungs-, Warm-
wasserbereitungs- und Lüftungsanlagen sowie Planung
und Aufstellung derselben

★ Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen ihren Kunden ★



FA. SIEGFRIED SEIDL

VORM. TEJKAL

GLASSCHLEIFEREI UND SPIEGELFABRIKATION

IDEAL - GANZGLASAQUARIEN

4400 STEYR, FABRIKSTRASSE 80,
TELEFON 4667

**Frohe Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr**

wünscht

Fa. Ing. PRAMESHUBER's Wtw.

Baumeister HIRSCHBERGERS Nachflg.

Planung und Ausführung von Bau- und Erdarbeiten

STEYR, TASCHELRIED 12, TELEFON 2160, 25 00

Sierninger Straße 36

mit 20. 10. 1975

CÄCILIA PRAXL

Gastgewerbe

Betriebsart: "Gasthaus"

Wehrgrabengasse 13 - 15

mit 20. 10. 1975

FA. "EISENWARENHANDLUNG FEITZINGER Ges. mbH."

Groß- und Kleinhandels-gewerbe mit Eisen und Eisen-
waren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-
und Porzellangegegenständen

Johannesgasse 1

mit 31. 10. 1975

FRANZ SERSCHEN

Druckergewerbe (§ 103(3) lit. b Z. 9 GewO. 1973)

Trollmannstraße 3

mit 21. 4. 1975

OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT "ALBIN ZAPPE und
BRÜDER OHG"

Fabrikmäßige Erzeugung von Schmuck

Blumauergasse 21

mit 31. 12. 1975

ENGELBERT VIELHABER

Platzfuhrwerksgewerbe (Taxigewerbe) mit einem (1)
Personenkraftwagen

Steinwändweg 40

mit 14. 11. 1975

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

Fa. "KURT HAUZENBERGER Handelsgesellschaft mbH"
Einzelhandel mit Sportartikeln, Textilien und Schuhen
Grünmarkt 18

FRANZISKA KRISZAN

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Schlöglwiese 16

STANDORTVERLEGUNGEN

KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR reg. GenmbH

Handels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

von Bahnhofstraße 15

nach Bahnhofstraße 15 a

(weitere Betriebsstätte)

KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR reg. GenmbH

Handels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

von Stadtplatz 26

nach Leopold-Werndl-Straße 2

(weitere Betriebsstätte)

FRANZISKA KRISZAN

Fabrikmäßige Erzeugung von Zentralheizungs-, Warm-
wasserbereitungs- und Lüftungsanlagen sowie Planung
und Aufstellung derselben

von Stadtplatz 44

nach Schlöglwiese 16

FRANZISKA KRISZAN

Großhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

von Stadtplatz 44

nach Schlöglwiese 16

FRANZISKA KRISZAN

Gas- und Wasserleitungsinstallation

von Stadtplatz 44

nach Schlöglwiese 16

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"BILLA" Warenhandel GesmbH

Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme sol-
cher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Kon-
zession) gebunden ist

Bahnhofstraße 1

Geschäftsführer: ALFRED SEEBACHER

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters
alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-
sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-
blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen
an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der
das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburts-
tag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Jänner 1976 seien da-
her auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche
übermittelt.

Frau Kury Karoline,	geboren 7. 1. 1884
Frau Habberger Josefine,	geboren 20. 1. 1884
Frau Mandl Agnes,	geboren 20. 1. 1884
Frau Niebauer Maria,	geboren 28. 1. 1884
Herr Buchberger Johann,	geboren 7. 1. 1886
Herr Vitzthum Franz,	geboren 13. 1. 1886
Herr Nöbauer Johann,	geboren 16. 1. 1886
Frau Havlicek Johanna,	geboren 29. 1. 1886
Frau Bauhofer Maria,	geboren 1. 1. 1887
Herr Weigl Johann,	geboren 4. 1. 1887
Frau Moser Maria,	geboren 13. 1. 1887
Frau Angerer Anna,	geboren 25. 1. 1887
Herr Wünsche Josef,	geboren 13. 1. 1888
Frau Bilek Maria,	geboren 14. 1. 1888
Frau Kuchler Christa,	geboren 27. 1. 1888
Frau Böhm Emma,	geboren 1. 1. 1889
Frau Zwittlinger Agnes,	geboren 12. 1. 1889
Frau Zabransky Sofie,	geboren 27. 1. 1889
Herr Kolar Karl,	geboren 28. 1. 1889

Frau Marchl Josefine,	geboren 10. 1. 1890
Herr Matek Anton,	geboren 21. 1. 1890
Frau Haidinger Hedwig,	geboren 28. 1. 1890
Frau Pfisterer Josefine,	geboren 28. 1. 1890
Herr Aigner Roman,	geboren 1. 1. 1891
Herr Würleitner Georg,	geboren 5. 1. 1891
Herr Haidter Michael,	geboren 15. 1. 1891
Frau Gundolf Josefine,	geboren 16. 1. 1891
Frau Zwanz Rosina,	geboren 24. 1. 1891
Frau Nöbauer Josefine,	geboren 26. 1. 1891
Frau Cerny Viktoria,	geboren 30. 1. 1891
Frau Watzinger Franziska,	geboren 1. 1. 1892
Frau Mitterhuemer Juliane,	geboren 3. 1. 1892
Frau Niebauer Anna,	geboren 3. 1. 1892
Herr Zakostelna Franz,	geboren 3. 1. 1892
Frau Furtner Franziska,	geboren 5. 1. 1892
Frau Orschitt Rosina,	geboren 8. 1. 1892
Frau Schmidberger Maria,	geboren 9. 1. 1892
Herr Daspelgruber Karl,	geboren 15. 1. 1892
Frau Effenberg Rosina,	geboren 21. 1. 1892
Herr Bracher Johann,	geboren 27. 1. 1892
Herr Zieger Karl,	geboren 27. 1. 1892
Frau Lom Maria,	geboren 31. 1. 1892
Frau Powischer Adamine,	geboren 2. 1. 1893
Frau Peter Maria,	geboren 3. 1. 1893
Herr Vogl Anton,	geboren 6. 1. 1893
Herr Heger Karl,	geboren 9. 1. 1893
Frau Wortner Johanna,	geboren 13. 1. 1893
Frau Schwarz Emilie,	geboren 18. 1. 1893
Frau Weinbergmayr Maria,	geboren 18. 1. 1893
Frau Fenkhuber Agnes,	geboren 20. 1. 1893
Herr Wochenalt Josef,	geboren 22. 1. 1893
Herr Manzenreiter Karl,	geboren 25. 1. 1893
Herr Horn Rudolf,	geboren 26. 1. 1893
Frau Kunze Laura,	geboren 26. 1. 1893
Frau Suva Cilli,	geboren 26. 1. 1893
Herr Schober Johann,	geboren 27. 1. 1893
Frau Wagner Rosa,	geboren 27. 1. 1893
Frau Pretscherno Maria,	geboren 2. 1. 1894
Frau Tulzer Josefine,	geboren 11. 1. 1894
Frau Oberreiter Maria,	geboren 13. 1. 1894
Frau Rubey Hildegard,	geboren 13. 1. 1894
Frau Cmelak Katharina,	geboren 16. 1. 1894
Frau Puffer Franziska,	geboren 16. 1. 1894
Frau Raab Walburga,	geboren 17. 1. 1894
Frau Mitterhuber Hedwig,	geboren 18. 1. 1894
Herr Ritter Franz,	geboren 19. 1. 1894
Frau Lachner Amalia,	geboren 26. 1. 1894
Herr Schlacher Franz, Arch.	geboren 27. 1. 1894
Frau Strohmayer Viktoria,	geboren 31. 1. 1894
Frau Traxler Franziska,	geboren 31. 1. 1894
Herr Kleinhagauer Josef,	geboren 1. 1. 1895
Frau Stadler Katharina,	geboren 5. 1. 1895
Frau Schnabl Josefa,	geboren 9. 1. 1895
Frau Paumann Agnes,	geboren 13. 1. 1895
Herr Pettighofer Karl,	geboren 15. 1. 1895
Frau Schmid Maria,	geboren 17. 1. 1895
Frau Dangel Maria,	geboren 19. 1. 1895
Frau Alte Katharina,	geboren 20. 1. 1895
Frau Döttenthaler Josefa,	geboren 23. 1. 1895

Grünes Licht für Ihren Besuch bei uns.



LÄNDERBANK

Um Sie bemüht

FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
TEL. 3934 / 3935

Frau Leinweber Anna,	geboren 24. 1. 1895
Frau Stummer Johanna,	geboren 27. 1. 1895
Frau Kowarik Franziska,	geboren 28. 1. 1895
Frau Taufer Josefine,	geboren 29. 1. 1895
Herr Starzer Alois,	geboren 31. 1. 1895
Frau Bursa Anna,	geboren 1. 1. 1896
Frau Scheidinger Wilhelmine,	geboren 6. 1. 1896
Herr Fronek Karl,	geboren 8. 1. 1896
Frau Detl Johanna,	geboren 9. 1. 1896
Frau Hochholzer Juliane,	geboren 10. 1. 1896
Frau Eisterlehner Johanna,	geboren 10. 1. 1896
Frau Mrzena Rosina,	geboren 10. 1. 1896
Frau Svihla Louise,	geboren 12. 1. 1896
Frau Winkler-Ebner Katharina,	geboren 15. 1. 1896
Frau Jilek Agnes,	geboren 15. 1. 1896
Herr Bachmayr Heinrich,	geboren 19. 1. 1896
Frau Pascher Carola,	geboren 21. 1. 1896
Herr Adam-Seelig Anton,	geboren 21. 1. 1896
Frau Hayek Hilde,	geboren 22. 1. 1896
Frau Redl Rosina,	geboren 23. 1. 1896
Frau Pils Paula,	geboren 23. 1. 1896
Frau Knöbl Hedwig,	geboren 24. 1. 1896
Frau Leitner Maria,	geboren 24. 1. 1896
Frau Redl Therese,	geboren 25. 1. 1896
Frau Stimpfl Marianne,	geboren 27. 1. 1896
Frau Kirchschräger Maria,	geboren 31. 1. 1896

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: OAR WALTER RADMOSE

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

Fußgängerüberführung Blümelhuberstraße

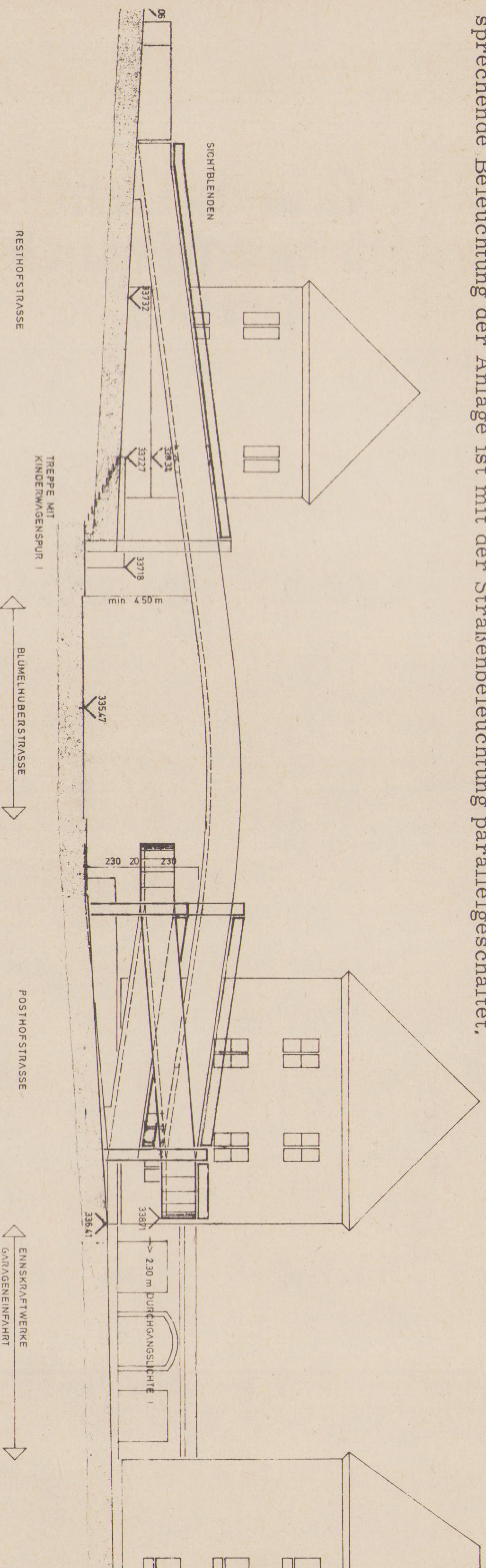
Um dem Fußgänger ein gefahrloses Überqueren der stark frequentierten Blümelhuberstraße zu ermöglichen, wurde ein Fußgängerübergang geplant.

Funktionelle Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß von der ursprünglichen Situation der Überführung beim Kindergarten Taschfried Abstand genommen wurde.

Als Variante wurde die Fußgängerüberführung in der Achse Posthofstraße - Resthofstraße geplant und mit einem Kostenaufwand von ca. S 1, 800. 000, - ausgeführt. An der Gehsteigverbreiterung in der Posthofstraße befindet sich eine dreiläufige Rampeanlage mit zwei horizontalen Halbpodesten, die in ihrer Größenordnung so ausgelegt ist, daß nach wie vor die Einfahrt zur Liegenschaft der Ennskraftwerke gegeben ist, außerdem eine Bushaltebucht Platz findet und die nötige Durchfahrtshöhe über die Blümelhuberstraße erreicht wird. Von der mittleren Stützenreihe aus, wird die Rampe kurz ansteigend bis zum Scheitel, dann fallend über das nördlich gelegene Stützenpaar in die Resthofstraße geführt.

Die Posthofstraße wurde auf drei Spuren verbreitert, um das Verkehrsaufkommen an der Anbindung in die Blümelhuberstraße zu gestalten. Auch die Blümelhuberstraße wird bei den Bodenmarkierungsarbeiten in diesem Bereich dreispurig mit einer Linksabbiegespur in die Posthofstraße ausgelegt.

Als wartungsfreie Konstruktion wurde ein tragender u-förmiger Stahlbetonquerschnitt über Stahlbetonstützen gewählt. Eine temperatur- und feuchtigkeitsabhängige Flächenheizung im gesamten Gehbelag verhindert die Vereisungsgefahr im Winter. Um in angrenzende Häuser und Grundstücke die Einsicht zu verhindern, sind über den Brüstungen Sichtblenden angebracht. Eine entsprechende Beleuchtung der Anlage ist mit der Straßenbeleuchtung parallelgeschaltet.



Die feierliche Eröffnung der Fußgängerüberführung findet am Samstag, dem 20. Dezember 1975, um 10.00 Uhr, bei der nordseitigen Rampe in der Resthofstraße statt. Alle Interessenten und zukünftigen Benützer werden dazu herzlich eingeladen.